

## Klebe- und Dichtmasse

Einkomponentige, pastöse, polystyrolgefüllte Bitumendickbeschichtung für die Verklebung von Perimeterdämmplatten.



### Produktbeschreibung

<b>Eigenschaften</b>	<ul style="list-style-type: none"><li>• Kunststoffmodifizierte Bitumendickbeschichtung</li><li>• Lösemittelfrei</li><li>• Einkomponentig</li><li>• Sehr gute Anfangs- und Endhaftung</li><li>• Verarbeitungsfertig</li><li>• Äußerst elastisch</li><li>• Rissüberbrückend</li><li>• Wasserundurchlässig</li><li>• Nach ca. 4 Stunden regenfest</li><li>• Umweltgerecht da lösemittelfrei</li><li>• Nicht beständig gegen Öle, Fette und Aromaten</li><li>• Widerstandsfähig und beständig gegen die allgemein am Bauwerk vorkommenden natürlichen Aggressivstoffe</li></ul>
<b>Anwendungsbereich</b>	Nur außen
<b>Einsatzbereich</b>	In den ALLFAtherm-Dämmsystemen Für die Verklebung von Perimeterdämmplatten unterhalb der Geländeoberkante

### Werkstoffbeschreibung

<b>Bindemittel</b>	Kunststoffmodifizierte Bitumenemulsion (polystyrolschaumgefüllt)
<b>Dichte</b>	ca. 0,7 kg/dm <sup>3</sup>
<b>Verbrauch</b>	ca. 2,0 l/m <sup>2</sup>
<b>Hinweis zum Verbrauch</b>	Je nach Auftragsverfahren und Untergrund ist der Verbrauch schwankend. Für eine exakte Kalkulation ist es daher ratsam, durch eine Musterfläche den genauen Verbrauchswert zu ermitteln.
<b>Farbton</b>	Schwarz
<b>Lagerhaltung</b>	<ul style="list-style-type: none"><li>• Kühl, jedoch frostfrei lagern</li><li>• Nicht unmittelbar an Wärmequellen aufbewahren</li><li>• Direkte Sonneneinstrahlung vermeiden</li></ul>
<b>Verdünnung</b>	Das Produkt ist verarbeitungsfertig eingestellt.

### Untergründe

<b>Geeignete Untergründe</b>	Alle üblichen mineralischen Untergründe (Putze, Beton, Mauerwerk) Bitumenverträgliche Bauwerksabdichtungen, z.B. Bitumen- und Polymerbitumenbahnen, PMBC (Polymer Modified Bituminous Coating), MDS (Mineralische Dichtschlämme)
------------------------------	---

## Klebe- und Dichtmasse

### Untergrundbedingungen

Der Untergrund muss tragfähig, fett- und frostfrei sein. Die Verträglichkeit mit der ggf. vorhandenen Bauwerksabdichtung ist vorab zu überprüfen. Grob vorstehende Mörtel- oder Betonteile abschlagen, größere Unebenheiten mit geeignetem Mörtel ausgleichen. Vorhandenen Putz auf Festigkeit und Hohlstellen, vorhandene Beschichtungen auf Tragfähigkeit prüfen. Nicht tragfähige Putze und Beschichtungen restlos entfernen. Untergründe, falls erforderlich, grundieren.

## Verarbeitung

### Auftragsverfahren

Kellenauftrag

### Verarbeitung

#### Vollflächige Verklebung

Klebe- und Dichtmasse rückseitig auf die Perimeterdämmplatte auftragen und mit einer Zahnkelle (mindestens 10x10 mm) durchkämmen. Die Dämmplatten im Verband dichtstoßend, an Gebäudeecken auf Verzahnung achtend, auf den Untergrund ansetzen und lot- und fluchrecht andrücken. Stoß- und Lagerfugen müssen frei von Kleber bleiben. Der seitliche Plattenrand ist umlaufend bei Wassereinwirkungsklasse W 2-E gem. DIN 18533-1 (entspricht den Anwendungsfällen der alten DIN 18195-6) durch Verspachteln vor dem Hinterlaufen durch Wasser zu schützen.

#### Punkt-Verklebung

Bei Wassereinwirkungsklasse W 1-E können die Perimeterdämmplatten punktförmig verklebt werden. Dazu handtellergröße Klebepunkte gleichmäßig auf der Rückseite jeder Platte verteilen. Die Dämmplatten im Verband dichtstoßend, an Gebäudeecken auf Verzahnung achtend, auf den Untergrund ansetzen und lot- und fluchrecht andrücken. Stoß- und Lagerfugen müssen frei von Kleber bleiben.

Kann eine Beschädigung der Dämmplatten beim Verfüllen und Verdichten der Baugrube nicht ausgeschlossen werden, ist vor dem Verfüllen eine Schutzschicht (Noppenbahn mit Filtervlies, o.ä.) anzuordnen.

### Verarbeitungshinweise

Folgende Richtlinien sind bei der Verarbeitung zu beachten: Die Technischen Merkblätter jedes einzelnen Produkts, die jeweils gültigen bauaufsichtlichen Zulassungen, die aktuelle Broschüre "Verarbeitung von ALLFATHERM-Dämmsystemen", die DIN 55699, das BFS Merkblatt 21 und die darin in Bezug genommenen Regelwerke, die technische Systeminformation: "Kompendium WDVS und Brandschutz" vom Fachverband Wärmedämm-Verbundsysteme.

Nicht unter direkter Sonneneinwirkung, starkem Wind oder auf warmen Untergründen verarbeiten.

### Beachten

Verklebte Dämmplatten sind bis zur Durchtrocknung vorm Abrutschen zu sichern. Anfüllen des Erdreichs und Rütteln darf ebenfalls erst nach dem Durchtrocknen erfolgen. Beschichtete Flächen sind vor Regen-, Frost- und Wasserbelastungen bis zur vollständigen Durchtrocknung zu schützen.

Bei der Angabe der Kennwerte handelt es sich um Durchschnittswerte. Aufgrund des Einsatzes natürlicher Rohstoffe in unseren Produkten kann der tatsächlich an der einzelnen Lieferung bestimmte Wert geringfügig abweichen, ohne Beeinträchtigung der Produkteignung. Diese Daten beziehen sich auf die Weißware bzw. Standardware. Durch eine Abtönung sind Abweichungen möglich.

Im sichtbaren Sockelbereich (GOK bis +0,3 m) sollte immer eine harte Verklebung der Perimeterdämmplatten (keine bituminösen Klebmassen) im Wulst-/Punkt-Verfahren oder vollflächig ausgeführt werden.

Im Perimeterbereich ist auf der Bauwerksabdichtung immer eine weiche Verklebung der Perimeterdämmplatten notwendig (keine zementhaltigen Klebmassen). Die Punktverklebung ist nur noch bei Wassereinwirkungsklasse W 1-E nach DIN 18533-1 (nach alter Norm DIN 18195: Lastfall Bodenfeuchte / nichtdrückendes Wasser) zulässig. In allen anderen Fällen ist eine vollflächige Verklebung zum Schutz vor Hinterlaufen und als Aufschwemmsicherung auszuführen.

Ins Gelände einbindende Sockeldämmsysteme sind generell (bei jedem Lastfall) unterhalb der GOK oberflächlich vollständig abzudichten.

Beim Übergang zu einer bestehenden (bauseits angebrachten) Perimeterdämmplatte ist auf die Schnittkante der vorhandenen Perimeterdämmung eine feuchtebeständige Klebmasse aufzutragen und die einbindende Sockeldämmplatte bei der Verklebung darin einzusumpfen.

Die Normenreihe zur Bauwerksabdichtung, insbesondere DIN 18533, die ALLIGATOR Verarbeitungsbroschüre sowie ALLIGATOR Detailzeichnungen sind zu beachten.

### Temperaturgrenze

Zwischen + 5 °C und + 30 °C für alle Luft- und Untergrundverhältnisse während Verarbeitung und Trocknung.

### Trockenzeit

Durchhärtszeit 2 Tage in Abhängigkeit von Luftfeuchte, Temperatur, Schichtdicke und Untergrund.

### Reinigung der Werkzeuge

Sofort nach Gebrauch mit Wasser

## Klebe- und Dichtmasse

### Hinweise

<b>Produkt-Code</b>	BBP10
<b>Allgemeine Hinweise</b>	Für Kinder unzugänglich aufbewahren. Während der Verarbeitung und Trocknung für gründliche Belüftung sorgen. Essen, Trinken und Rauchen während des Gebrauchs des Produktes ist zu vermeiden. Bei Berührung mit den Augen oder der Haut sofort gründlich mit Wasser abspülen. Nicht in die Kanalisation, Gewässer oder ins Erdreich gelangen lassen. Reinigung der Werkzeuge sofort nach Gebrauch mit Wasser und Seife. Spritz- und Sprühnebel nicht einatmen.
<b>Sicherheitsdatenblatt beachten</b>	Nähere Angaben: Siehe Sicherheitsdatenblatt
<b>Entsorgung</b>	Nicht in Abguss oder Mülltonne schütten. Nicht ausgehärtete Produktreste sind Sonderabfall, ausgehärtete Produktreste sind kein Sonderabfall. Restmengen sind unter Beachtung der örtlichen Vorschriften einer geordneten Abfallbeseitigung zuzuführen.

### Gebindegrößen

Inhalt	EAN-Code	Artikel-Nr.
30 L	4002822150181	754799

### Systemzugehörige und -ergänzende Produkte

- Perimeterdämmplatte 032
- Perimeterdämmplatte 035

Mit diesem Merkblatt können nicht alle Anwendungsfälle abgedeckt werden. Deshalb ist daraus keine absolute Verbindlichkeit und Haftung abzuleiten. Der Verarbeiter ist in jedem Fall verpflichtet, den Untergrund fachmännisch zu prüfen und die Produkteignung daraufhin zu beurteilen. Im Zweifelsfall bitte den anwendungstechnischen Beratungsdienst der ALLIGATOR FARBWERKE kontaktieren.